

Bedarf				Deckung							
Sachkonto/ Finanzposition	Profit-Center/ Finanzstelle	Betrag in Euro	*)	Sachkonto/ Finanzposition	Profit-Center/ Finanzstelle	Betrag in Euro	**)	Erläuterungen			
3. und 4. Quartal 2019		3.894.742,88				3.894.742,88					
Ergebnisrechnung		2.355.246,91				2.355.246,91					
überplanmäßig		1.862.663,25				1.862.663,25					
1	524900	Sonstige Materialaufwendungen	03_0010602	810,36 €	4	413700	Zuwendungen von privaten Unternehmen (steuerfrei)	03_0010602	106.234,57 €	1.b	Das Stadtfest DORTBUNT ist wichtiger Baustein zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Zusammenhalt der Stadtgesellschaft. Im Vorfeld der Veranstaltung konnte der Aufwand nicht konkret beziffert bzw. budgetiert werden. Die zum Zwecke der Veranstaltung "DORTBUNT" eingesammelten Spenden können den entstandenen Mehraufwand vollständig decken.
	529300	Sach- und Dienstleistung Bau, Technik u. Planung	03_0010602	27.915,66 €							
	529400	Sach- und Dienstleistung Kultur	03_0010602	125.056,26 €							
	541710	Ordentl. Aufwand personelle DL	03_0010602	1.802,72 €							
	542200	Drucksachen	03_0010602	626,17 €		413706	Zuwendungen von privaten Unternehmen (steuerpflichtig)	03_0010602	55.495,06 €		
	542600	Bewirtung	03_0010602	1.579,54 €							
	542700	Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Geschenke, u.ä.)	03_0010602	3.885,97 €							
	542900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	03_0010602	52,95 €							
2	529300	Sach- und Dienstleistung Bau, Technik u. Planung	03_0010602	2.098,27 €	2	413620	Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderr.	03_0010602	15.000,00 €	1.b	Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen mit dem Verein UPop im Rahmen der Aktion "Attraktivitätssteigerung Dortmunder Parks" wurde die Reihe DJ-Picknicks konzipiert. In 2019 wurde die Reihe auf weitere Parks ausgedehnt. Aufgrund der großen Besucherzahl der Einzelveranstaltungen waren erhebliche zusätzliche infrastrukturelle Maßnahmen (WC-Anlage, Sicherheitspersonal, Reinigungsdienstleistungen, etc.) erforderlich, die zu Mehraufwendungen geführt haben. Die zum Zwecke der Veranstaltung eingesammelten Spenden sowie die Mehrerträge durch zusätzliche Vermarktung konnten zur anteiligen Deckung herangezogen werden.
	529400	Sach- und Dienstleistung Kultur	03_0010602	21.700,55 €		413700	Zuwendungen von privaten Unternehmen (steuerfrei)	03_0010602	12.200,00 €		
	542510	Rundfunk- und Fernsehgebühren	03_0010602	3.656,42 €		440206	Mieten und Pachten (steuerpflichtig)	03_0010602	800,00 €		
	542700	Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Geschenke, u.ä.)	03_0010602	544,76 €							
3	529400	Sach- und Dienstleistung Kultur	03_0010602	47.653,03 €	4	534200	Leistungen für Unterkunft und Heizung (§22 SGB II)	59_0051204	48.931,25 €	2	In Zusammenarbeit mit dem Personal- und Organisationsamt wurde auf Beschluss des Verwaltungsvorstandes die erste verwaltungsweite Beschäftigtenveranstaltung zur Stärkung der Arbeitgebermarke konzipiert und durchgeführt. Der Aufwand dieser Veranstaltung wurde im Vorfeld nicht eingeplant. Die Deckung resultiert aus geringeren Transferaufwendungen als geplant aufgrund eines Tiefstandes bei den Bedarfsgemeinschaften nach SGB II im Amt 59.
	542600	Bewirtung	03_0010602	1.278,22 €							
4	542200	Drucksachen	03_0010505	29.487,18 €	2	534200	Leistungen für Unterkunft und Heizung (§22 SGB II)	59_0051204	79.711,40 €	2	Die personalisierten Drucksachen (Reise- und Ausweisdokumente) für Ausländer*innen beim Ordnungsamt sowie die Bestellung der gesetzlich vorgeschriebenen Vordrucke (Rettungsdienstprotokolle) der Feuerwehr werden aus dem Zentralansatz der Dortmund-Agentur gezahlt. Der Mehrbedarf resultiert aus der stark gestiegenen Anzahl dieser Vorgänge. Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen mit dem Verein UPop im Rahmen der Aktion "Attraktivitätssteigerung Dortmunder Parks" wurde die Reihe DJ-Picknicks konzipiert. In 2019 wurde die Reihe auf weitere Parks ausgedehnt. Aufgrund der großen Besucherzahl der Einzelveranstaltungen waren erhebliche zusätzliche infrastrukturelle Maßnahmen (WC-Anlage, Sicherheitspersonal, Reinigungsdienstleistungen, etc.) erforderlich die zu Mehraufwendungen geführt haben. (Hier: Deckung aus Minderaufwendungen) Die Deckung kann anteilig aus entstandenen Minderaufwendungen im Jobcenter erfolgen. Diese resultieren aus geringeren Transferaufwendungen als geplant aufgrund eines Tiefstandes bei den Bedarfsgemeinschaften nach SGB II im Amt 59.
	542200	Drucksachen	03_0010505	14.984,80 €							
	529400	Sach- und Dienstleistung Kultur	03_0010602	35.239,42 €							

5	542900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	08_0010901	4.997,46 €	4	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	08_0010901	5.008,33 €	1.b	Durch gestiegene Aufwendungen für die Personalversammlung und die Anschaffung neuer Besucherstühle ist beim Personalrat im Haushaltsjahr 2019 ein Mehrbedarf in Höhe von 5.008,33 € entstanden. Die Deckung kann durch Mehrerträge bei den "Anderen sonst. ord. Erträgen" erfolgen. Diese beruhen auf der Erstattung von Mutterschaftsgeld.
	529970	Aufwendungen GVG (60 - 250 Euro)	08_0010901	10,87 €							
6	529970	Aufwendungen GVG (60 - 250 Euro)	10_0013703	135.000,00 €	4	502100	Gesetzliche Sozialversicherung Beamte	16_0011206	180.000,00 €	2	Im Bereich der geringwertigen Vermögensgegenstände kam es zu deutlichen Ausweitungen. Diese Positionen sind für die laufenden Beschaffungen schwer kalkulierbar. Die Planwerte wurden bereits angepasst. Allerdings war die Anpassung im Nachhinein nicht ausreichend. Die Deckung erfolgte aus dem Bereich der Allgemeinen Personalwirtschaft, da die dort geplanten Mittel nicht ausgeschöpft wurden.
	529980	Aufwendungen GVG (250,01 - 800 Euro)	10_0013703	70.000,00 €		525500	Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich	16_0011206	25.000,00 €		
7	542400	Porto- und Versand aufwendungen	10_0013705	68.679,88 €	4	441610	Erstattungen von kommunalen Sonderrechnungen	10_0013703	68.679,88 €	1.b	Die Anzahl der Poststücke war im Vergleich zum Jahr 2018 um 110.000 Stück gestiegen. Dadurch sind höhere Aufwendungen entstanden als ursprünglich geplant. Die Deckung konnte innerhalb des Dortmunder Systemhauses durch Mehrerträge aufgrund höherer Inanspruchnahme von IT-Endgeräten durch kommunale Sonderrechnungen bereitgestellt werden.
8	529500	Sach- und Dienstleistung Gesundheit	13_0018701	181.847,36 €	2	441610	Erstattungen von kommunalen Sonderrechnungen	11_0011104	154.245,00 €	1.b	Für StA 13 waren wesentliche Mehrbedarfe für das HHJ 2019 im Bereich der Sach- und Dienstleistungen und der Beiträge für die Unfallkasse zu verzeichnen. Die Deckung konnte teilweise innerhalb des Amtes 13, vor allem durch andere sonstige ordentliche Erträge erfolgen. Diese beruhen insbesondere auf einer Beitragsrückerstattung der Unfallkasse für das Jahr 2018 und nicht vorhersehbaren Erträgen durch die Erstattung von Mutterschaftsgeld. Die übrige Deckung konnte innerhalb des Dezernats durch das Amt 11 bereitgestellt werden.
	540400	Aufwendungen für Dienstgänge	13_0018701	3.217,12 €		459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	13_0018701	7.602,36 €		
	543120	Beiträge Unfallkasse	13_0018702	79.064,17 €		459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	13_0018702	3.217,12 €		
						459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	13_0018702	79.064,17 €		
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	11_0011104	20.000,00 €								
9	529970	Aufwendungen GVG (60 - 250 Euro)	13_0018701	3.656,72 €	4	441630	Erstattungen von verbundenen Unternehmen	13_0018701	9.292,68 €	1.a	Die konsumtiven Mittel für Arbeitsplatzsonderausstattungen wurden ursprünglich auf dem Konto 542900 (Sonstige Geschäftsaufwendungen) geplant. In den meisten Fällen handelte es sich bei diesen Sachverhalten allerdings um GVG's, sodass die Stadtkasse in Einzelfällen entschied, die GVG-Konten anstelle der sonstigen Geschäftsaufwendungen zu belasten. Dies führte dazu, dass auf den GVG-Konten Mehraufwendungen entstanden sind. Die entstandenen Mehraufwendungen können durch erzielte Mehrerträge im Bereich der Erstattung von verbundenen Unternehmen gedeckt werden.
	529980	Aufwendungen GVG (250,01 - 800 Euro)	13_0018701	5.635,96 €							
10	540300	Aufwendungen für Reisekosten	13_0018701	521,40 €	2	542300	Zeitungen und Fachliteratur	13_0018701	521,40 €	2	Für StA 13 waren Mehrbedarfe für das HHJ 2019 im Bereich der Aufwendungen für Reisekosten und Dienstgänge zu verzeichnen. Die Deckung konnte innerhalb des Amtes, durch Minderaufwendungen im Bereich von Zeitungen/Fachliteratur, Aus- und Fortbildung sowie sonstigem Materialaufwand erfolgen.
						542300	Zeitungen und Fachliteratur	13_0018701	2.477,60 €		
	540400	Aufwendungen für Dienstgänge	13_0018701	3.689,60 €		524900	Sonstige Materialaufwendungen	13_0018701	894,00 €		
						540200	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	13_0018701	318,00 €		
11	542900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	13_0018701	32.121,00 €	4	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	13_0018702	32.121,00 €	1.b	Für StA 13 waren wesentliche Mehrbedarfe für das HHJ 2019 im Bereich der sonstigen Geschäftsaufwendungen zu verzeichnen. Dies lässt sich vor allem auf den bevorstehenden Umzug im Jahr 2020 zurückführen. Die Deckung konnte innerhalb des Amtes 13, vor allem durch andere sonstige ordentliche Erträge erfolgen. Diese beruhen insbesondere auf einer Beitragsrückerstattung der Unfallkasse für das Jahr 2018 und nicht vorhersehbaren Erträgen durch die Erstattung von Mutterschaftsgeld.
	542900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	13_0018701	15.658,00 €		459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	13_0018702	1.905,30 €		
						459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	13_0018701	13.752,70 €		
12	521100	Aufw f. Energie (Strom, Gas, etc.) und Wasser	32_0150801	9.181,05 €	4	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	22_0020002	16.228,28 €	1.b	Im Gebührenhaushalt Wochenmärkte des StA 32 musste der Planansatz überschritten werden, um die ordnungsgemäße Durchführung der Wochenmärkte sicherzustellen. Durch gestiegene

12	521810	Aufwendungen für Abfallentsorgung	32_0150801	7.047,23 €	4	456100	Ordnungsrechtliche Erträge	32_0020902	10.220,20 €	1.b	Fallzahlen im Bereich der stationären Geschwindigkeitsüberwachung konnten Mehrerträge erzielt werden. Diese wurden zur Deckung der Mehraufwendungen genutzt.
13	529800	Sach- und Dienstleistung Ersatzvornahmen	32_0020401	1.154,00 €	2	458700	Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahme	32_0020401	1.154,00 €	1.b	Dadurch, dass die Anzahl der durchgeführten ordnungsbehördlichen Bestattungen gestiegen war, kam es im StA 32 zu Mehraufwendungen und zu Mehrerträgen. Die Mehrerträge ergaben sich aus den Erstattungen der Hinterbliebenen für die durchgeführte Beisetzung.
14	529800	Sach- und Dienstleistung Ersatzvornahmen	32_0020901	222.551,30 €	2	458700	Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahme	32_0020901	223.204,75 €	1.b	Im Amt 32 kam es aufgrund von erhöhten Vertragskonditionen mit dem Abschleppunternehmen zu Mehraufwendungen. Diese konnten durch Mehrerträge bei den Erstattungen für Kosten der Ersatzvornahmen gedeckt werden, da hier die Anzahl der durchgeführten Abschleppmaßnahmen gestiegen war.
	529800	Sach- und Dienstleistung Ersatzvornahmen	32_0020901	37.449,75 €		458700	Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahme	32_0020901	36.796,30 €		
15	529970	Aufwendungen GVG (60 - 250 Euro)	32_0020403	11.226,84 €	4	458100	Ordnungsrechtliche Erträge	32_0020403	11.226,84 €	1.b	Die Außendienstkräfte des Ordnungsamtes benötigten für die Durchführung ihrer Einsätze neue Schutzwesten, Schutzwestenüberzüge und Tonfa-Stöcke. Die Mehraufwendungen konnten durch Mehrerträge im kommunalen Ordnungsdienst gedeckt werden.
16	520100	Aufwendungen für Material/Waren	33_0021503	54.932,82 €	4	430100	Verwaltungsgebühren	33_0021503	60.316,59 €	1.b	Bei den Bürgerdiensten kam es für 2019 zu einem Mehrbedarf a) bei den Materialaufwendungen aufgrund der starken Nachfrage nach Reisepässen und b) für die Anschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände (GVG) aufgrund notwendiger Neumöblierungen im Team Wahlen. Der Mehrbedarf wurde über Mehrerträge aus Verwaltungsgebühren für Reisepässe gedeckt.
	529970	Aufwendungen GVG (60 - 250 Euro)	33_0020108	5.383,77 €							
17	531640	Zuschüsse an Beteiligungen	34_0071101	33.472,00 €	2	441640	Erstattungen von Beteiligungen	34_0071101	33.472,00 €	1.b	Mit Beschluss vom 05.12.2019 hat der Verwaltungsrat des CVUA Westfalen (Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen) die Höhe der Zuschüsse für die Stadt Dortmund auf 1.733.472,00 € festgesetzt. Zum Zeitpunkt der Planung für das Jahr 2019 stand die genaue Höhe des Betriebskostenzuschusses noch nicht fest und wurde mit 1.700.000,00 € geplant. Zur Deckung können Mehrerträge aus Kostenerstattungen herangezogen werden, da sich die entgegenstehenden Personalmehraufwendungen gesamtstädtisch decken.
18	549300	Aufwendungen für Festwerte	37_0021701	146.000,00 €	2	441636	Erstattungen von verbundenen Unternehmen (sp)	37_0021902	350.000,00 €	1.a	Die Mehraufwendungen sind insbesondere für Nachzahlungen für Umsatzsteuer für Vorjahre, Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen für die akute Gefahrenabwehr, Beschaffung von Dienstkleidung für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben im Brandschutz und für erforderliche Hydrantenwartungen angefallen. Die Aufwendungen sind aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen bzw. zur Erfüllung von gesetzlichen Aufgaben im Rahmen des Brandschutzes entstanden. Die zur Deckung herangezogenen Mehrerträge sind im Rahmen der Erstattungen für die Erfüllung des Brandschutzes am Flughafen aus Erstattungen des Landes für Aus- und Fortbildung entstanden.
	529970	Aufwendungen GVG (60 - 250 Euro)	37_0021701	24.000,00 €							
	549900	Sonstige Aufwendungen	37_0021701	50.000,00 €		441200	Erstattungen vom Land	37_0021901	60.000,00 €		
	525630	Erstattungen an verbundene Unternehmen	37_0021701	190.000,00 €							
19	529970	Aufwendungen GVG (60 - 250 Euro)	40_0030200	3.300,36 €	4	441800	Erstattungen von übrigen Bereichen	40_0030101	3.300,36 €	1.b	Durch die Neuausstattung mehrerer Büroräume ergab sich im Schulverwaltungsamt eine Überschreitung des Haushaltsansatz für geringwertige Vermögensgegenstände. Die Deckung wurde durch Mehrerträge bei den "Erstattungen aus übrigen Bereichen" bereitgestellt. Hier kam es zu höheren Kostenerstattungen der Krankenkassen.
20	572700	Abschreibungen auf Finanzanlagen	42_0040501	139.000,00 €	4	452600	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	20_0011401	139.000,00 €	1.b	Der Planwert für die Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert des Eigenbetriebs Theater wurde auf Grundlage des Vorjahres festgelegt. Durch das positive Jahresergebnis des Theaters für die Spielzeit 2017/2018 waren die Abschreibungen im letzten Jahr geringer. Im Rahmen des Jahresabschlusses für die Spielzeit 2018/2019 wurde ein Bilanzergebnis von 0,00 € ausgewiesen. Aus diesem Grund sind die Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert höher ausgefallen als geplant. Die Deckung konnte nicht aus dem Eigenbetrieb Theater erfolgen, sodass auf Mehrerträge aus der Auflösung der Rückstellung für Rechnungen der Gemeindeprüfanstalt NRW der Stadtkämmerei zurückgegriffen wurde.
21	531610	Zuschüsse an kommunale Sonderrechnungen	57_0061101	0,36 €	4	469500	Gewinnanteile aus kommunalen Sonderrechnungen	57_0061101	0,36 €	1.b	Der Eigenbetrieb FABIDO forderte den im Haushaltsplan 2019 ff. in vollen Euro ausgewiesenen Zuschuss an. Dieser überstieg den tatsächlich geplanten Zuschuss unwesentlich. Die Deckung konnte innerhalb des Eigenbetriebs FABIDO aus Mehrerträgen aus Gewinnabführung erfolgen.
22	529970	Aufwendungen GVG (60 - 250 Euro)	62_0090600	1.300,00 €	4	529970	Aufwendungen GVG (60 - 250 Euro)	60_0130106	1.500,00 €	2	Im Zuge der Umorganisation "Bodenordnung" von StA 23 zu StA 62 entstand ein zusätzlicher Bedarf an Mobiliar. Die Deckung stand bei StA 60 aufgrund sparsamer Mittelbewirtschaftung zur Verfügung.
	529980	Aufwendungen GVG (250,01 - 800 Euro)	62_0090600	1.700,00 €		529970	Aufwendungen GVG (60 - 250 Euro)	60_0130106	1.500,00 €		
23	529970	Aufwendungen GVG (60 - 250 Euro)	92_0013005	2.491,95 €	4	529400	Sach- und Dienstleistung Kultur	92_0013005	2.491,95 €	2	Die Stabstelle "Kreativquartiere" ist zum 02.09.2019 umgezogen. Für den neuen Standort mussten Möbel beschafft werden. Das vorhandene Budget war nicht ausreichend. Die Deckung konnte innerhalb des Dezernatsbüros bereitgestellt werden.

außerplanmäßig				492.583,66				492.583,66			
24	529970	Aufwendungen GVG (60 - 250 Euro)	5S_0060701	3.178,72 €	4	541100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	5S_0060701	3.178,72 €	2	Für STA 5S waren wesentliche Mehrbedarfe für das HHJ 2019 im Bereich der geringwertigen Vermögensgegenstände zu verzeichnen. Dies lässt sich auf die außerplanmäßige Beschaffung von Büromöbeln zurückführen. Die Deckung konnte innerhalb des Amtes 5S, durch Minderaufwendungen im Bereich der Mieten, Pachten und Erbbauzinsen erfolgen. Diese beruhen insbesondere auf einer geringeren Platzzahl im SIEH, als geplant.
25	541100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	75_0030701	489.090,00 €	2	522200	Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	75_0030701	489.404,94 €	2	Die Mehraufwendungen werden durch Minderaufwendungen im Bereich Unterhaltungsaufwendungen für Grundstücke und Gebäude gedeckt. Die zu deckenden Mehraufwendungen entstanden in den Bereichen Miete/Erbbauzinsen für die Anmietung von Containern zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs, Zinsen u. ä. Aufwendungen aufgrund von Rückzahlungen erhaltener Fördermittel.
	559100	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75_0030702	5,13 €							
	559100	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75_0061201	309,81 €							
Finanzrechnung				1.539.495,97				1.539.495,97			
überplanmäßig				421.070,82				421.070,82			
26	780500	Auszahlung für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	03_00106020001	6.969,98 €	4	780500	Auszahlung für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	03_00107010001	4.100,00 €	2	Durch unterjährige Personalzuwächse, unter anderem wegen des Evangelischen Kirchentages, sowie auf Grund ärztlicher Attests mussten Büromöbel neu angeschafft werden, welche im Rahmen der Planung nicht berücksichtigt wurden. Die Deckung der Mehrauszahlungen konnte durch Minderauszahlungen im eigenen Amt und des Weiteren aus einem nicht im vollen Umfang benötigten Ansatz von Amt 24 gewährleistet werden.
					780500	Auszahlung für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	24_01507061300	2.869,98 €			
27	780500	Auszahlung für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	11_00111000001	2.000,00 €	4	780500	Auszahlung für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	13_00187010003	2.000,00 €	2	Für die Ausbildung der Fachangestellten der Bäderbetriebe wird im Rahmen der Erste-Hilfe-Prüfungen sowie der Abnahme der Abschlussprüfung eine elektronisch auswertbare Reanimationspuppe benötigt. Laut Auskunft der Sport- und Freizeitbetriebe ist das für die Datenauswertung erforderliche Gerät (Skillreporter) defekt. Eine Reparatur wurde erst Anfang 2019 durchgeführt. Da das Modell veraltet ist und es nur noch vereinzelt Ersatzteile dafür gibt und die Reanimationspuppe bereits über 12 Jahre im Gebrauch ist, hat die kontaktierte Fachfirma zu einer Neuanschaffung geraten. Die für die Neuanschaffung benötigten Mittel konnten durch Minderauszahlungen im Teilfinanzplan des Fachbereichs für betrieblichen Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement gedeckt werden.
28	780400	Auszahlung für den Erwerb von Anlagen und Maschinen	19_00136020001	108.494,00 €	4	780500	Auszahlung für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	10_00137030008	108.494,00 €	2	Zur Beschaffung von drei Elektrofahrzeugen für den technischen Außendienst des StA 10 wurden zusätzliche Mittel beim StA 19 benötigt. Grund ist, dass der aktuelle Ansatz für die Beschaffung solcher Fahrzeuge bereits vollständig in Anspruch genommen wurde. Die Deckung erfolgte aus dem Ansatz für Investitionen für Serverhardware des StA 10.
29	780400	Auszahlung für den Erwerb von Anlagen und Maschinen	19_00136020001	210.000,00 €	4	780810	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	66N01202014579	210.000,00 €	2	Zur Beschaffung von neun Elektrofahrzeugen für den Außendienst des Betriebshandwerklichen Dienstes des StA 65 wurde dem FB 19 mit dem VV-Beschluss vom 27.11.2018 DS-Nr.12061-18V bereits eine überplanmäßige Mittelbereitstellung zugesichert. Die Mittel wurden benötigt, da der aktuelle Ansatz für die Beschaffung dieser Fahrzeuge vollständig in Anspruch genommen wurde. Die Deckung erfolgte durch den Ansatz für Fahrbahnerneuerung des FB 66.
30	780500	Auszahlung für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	23_00116001300	7.806,84 €	4	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	24_01507086915	7.806,84 €	2	Aufgrund neuer Stelleneinrichtungen/Stellenbesetzungen und einer durchgeführten Bedarfsfeststellung mussten unter anderem neue Schreibtische beschafft werden. Der Verwaltungsvorstand hat im Jahr 2019 beschlossen, dass die erarbeiteten Grundsätze der Möbelbeschaffung für die Stadt Dortmund und die neu festgelegten Standards umgesetzt werden. Laut diesem Beschluss sind unter anderem nur noch elektrisch höhenverstellbare Schreibtische zu beschaffen. Die Kosten pro Schreibtisch belaufen sich auf circa 800,00 Euro brutto. Diese Mittel waren in der Teilfinanzrechnung 2019 des Amtes 23 nicht eingeplant. Die Mittel für Baumaßnahmen bei Objekten zur Flüchtlingsunterbringung wurden im Jahr 2019 nicht benötigt. Daher wurden die Mittel als Deckung zur Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung herangezogen.
31	780500	Auszahlung für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	62_00906000001	71.400,00 €	4	780810	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	66S01202014115	71.400,00 €	2	Es wurde ein 3D-Laserscanner angeschafft, wodurch Mehrauszahlungen entstanden. Dieser bildet die Basis für umfassende 3D-Dokumentationen für die Planung und Ausführung von städtischen Bauvorhaben sowie für die Bewirtschaftung von Liegenschaften. 3D-Laserscanning ist das optimale Messverfahren für alle Soll-Ist-Vergleiche im Rahmen von Building Information Modeling (BIM). Mit BIM wird gerade im Zuge der Digitalisierung des Planens und Bauens eine neue Methode etabliert. Dies wird zu grundlegenden Änderungen an bestehenden Vorgaben, Prozessen und Arbeitsweisen in der Planung, Architektur und dem Bauwesen führen. Im Vermessungs- und Katasteramt wird ein Projekt zur Einführung von BIM gestartet. Für den Bereich der Geodäsie erwächst aus dem enormen technologischen Potential des 3D-Laserscannings eine Vielzahl neuer Anwendungs- und Geschäftsfelder. Die entstandenen Mehrauszahlungen konnten durch Minderauszahlungen im Bereich des Tiefbauamtes gedeckt werden. Diese stammen aus einer Kooperation mit der Deutschen Bahn in dessen Rahmen es zu Verzögerungen kam, sodass die Mittel nicht wie geplant in 2019 verausgabt wurden.

32	780500	Auszahlung für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	62_00905000001	13.100,00 €	4	780500	Auszahlung für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	65_00138004001	13.100,00 €	2	Die Renovierung von Teeküchen, die dazu dienen den aktuellen Regelungen aus der Arbeitsstättenverordnung zu entsprechen, führten zu Mehrauszahlungen. Die entstandenen Mehrauszahlungen konnten durch Minderauszahlungen im Bereich der Immobilienwirtschaft gedeckt werden, da veranschlagte Mittel zur Beschaffung von Möbeln durch eine zentrale Beschaffung nicht benötigt wurden.
33	780500	Auszahlung für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	62_00908000001	1.300,00 €	4	780810	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	66S01202014115	1.300,00 €	2	Im Zuge der Umorganisation "Bodenordnung" von STA 23 zu STA 62 entstand ein zusätzlicher Bedarf an Mobiliar. Die Deckung stand bei STA 66 aufgrund sparsamer Mittelbewirtschaftung zur Verfügung.
außerplanmäßig				1.118.425,15					1.118.425,15		
34	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	24L01507084006	2.000,00 €	4	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	24B01507084013	2.000,00 €	2	Die Maßnahme „Bezirksverwaltungsstelle Lütgendortmund“ wurde in den Jahren 2015 bis 2018 abgewickelt. Im Nachgang wurde ein Sicherheitsinbehalt für die Dokumentation „Sanitär“ aus dem Jahr 2017 in 2019 ausgezahlt. Im Haushaltsplan 2019 waren hierfür keine Mittel vorhanden. Die Maßnahme „Standortuntersuchung/Machbarkeit Neubau Bezirksverwaltungsstelle Brackel“ wird auf der Bedarfs- und Maßnahmenliste unter laufender Nummer 201 16 geführt. Die Umsetzung der Maßnahme hat sich zeitlich verschoben. Die Finanzierung der Maßnahme ist im endgültigen Haushaltsplan 2020/2021 veranschlagt. Die Mittel wurden in 2019 nicht benötigt und können anderweitig im Rahmen der Mittelabflussplanung zur Deckung eingesetzt werden.
35	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	24N01507064002	20.687,15 €	4	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	24B01507084013	20.687,15 €	2	In der Eigentümerentscheidung vom 13.05.2019 wurde dargelegt, dass die „Bauliche Ertüchtigung Café Nordmarkt“ (Austausch Fettabscheider, Dunstabzugshaube, Spülmaschine) erforderlich ist, um den uneingeschränkten Betrieb der Einrichtung zu gewährleisten. Das Objekt wurde zur Aufwertung des Nordmarktquartiers hergerichtet. Die Kücheneinrichtung ist jedoch für den tatsächlichen Leistungsumfang nicht konzipiert. Die Geräte verursachen einen hohen Wartungs- und Pflegeaufwand. Darüber hinaus wurden ein enormer Verschleiß und Ausfälle festgestellt. Die Stadt ist verpflichtet, der Mieterin den Mietgegenstand in einem gebrauchsfähigen Zustand zu überlassen. Die Maßnahme ist erforderlich, um den eingeschränkten Betrieb zu gewährleisten. Die Notwendigkeit wurde akut festgestellt. Eine kurzfristige Umsetzung war geboten. Die Mittel waren nicht im Haushaltsplan veranschlagt. Die Maßnahme „Standortuntersuchung / Machbarkeit Neubau Bezirksverwaltungsstelle Brackel“ wird auf der Bedarfs- und Maßnahmenliste unter laufender Nummer 201 16 geführt. Die Umsetzung der Maßnahme hat sich zeitlich verschoben. Die Finanzierung der Maßnahme ist im endgültigen Haushaltsplan 2020/2021 veranschlagt. Die Mittel wurden in 2019 nicht benötigt und können anderweitig im Rahmen der Mittelabflussplanung zur Deckung eingesetzt werden.
36	780400	Auszahlung für den Erwerb von Anlagen/Maschinen	37_00217009004	77.500,00 €	1	680200	Investitionszuweisungen vom Land	37_00217009004	48.000,00 €	1.a	Innerhalb der Feuerwehr wurde eine Kinderfeuerwehr gegründet. Um eine Transportmöglichkeit zur Verfügung zu stellen, wurde ein Fahrzeug mit dem Logo der Kinderfeuerwehr und weiteren speziellen Ausstattungsmerkmalen beschafft. Die Deckung erfolgte aus einer direkten Förderung für das Fahrzeug durch das Land und Mehreinzahlungen bei der Feuerschutzpauschale.
						680200	Investitionszuweisungen vom Land	37_00217000041	29.500,00 €		
37	780400	Auszahlung für den Erwerb von Anlagen/Maschinen	37_00217000090	39.964,15 €	4	680200	Investitionszuweisungen vom Land	37_00217000041	39.964,15 €	1.a	Aufgrund erforderlicher Einbauten in einen im Vorjahr beschafften Prüfmesswagen der Feuerwehr, der u. a. die Netzqualität des Digitalfunks messen und prüfen kann, war das im Vorjahr vorhandene Budget nicht auskömmlich. Für die in diesem Jahr erfolgten Einbauten waren daher außerplanmäßige Mehrauszahlungen erforderlich. Die Deckung konnte über die Mehreinzahlungen der Feuerschutzpauschale gewährleistet werden.
38	780400	Auszahlung für den Erwerb von Anlagen/Maschinen	37_00217000101	2.582,62 €	4	780400	Auszahlung für den Erwerb von Anlagen/Maschinen	37_00217000022	99.923,59 €	2	Die Mehrauszahlungen sind aufgrund von erforderlichen Verschiebungen innerhalb der Bedarfs- und Beschaffungsplanung im Brandschutz und Rettungsdienst und der Verschiebung von Prioritäten entstanden. Aufgrund der Verschiebungen sind Mittel an anderer Stelle frei geworden, die zur Deckung herangezogen werden konnten.
	780400	Auszahlung für den Erwerb von Anlagen/Maschinen	37_00217000103	8.571,69 €							
	780400	Auszahlung für den Erwerb von Anlagen/Maschinen	37_00217000185	80.602,67 €							
	780500	Auszahlung für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	37_00220000001	8.166,61 €							
39	720002	Auszahlungen für Maßnahmen Brandschutz	40_00301024001	409,75 €	4	720001	Auszahlungen für Maßnahmen Instandhaltungsrückstau	65B00138014004	48.342,98 €	2	Für die Brandschutzmaßnahmen an Hauptschulen, Gymnasien und Gesamtschulen standen keine Ansätze zur Verfügung. Als Schulträger ist die Stadt Dortmund dazu verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude und Einrichtungen bereitzustellen und zu unterhalten. Die entstandenen Mehrauszahlungen wurden durch Minderauszahlungen der Instandhaltungsmaßnahme "Bezirksverwaltungsstelle Brackel" gedeckt. Es erfolgt ein investiver Neubau der Bezirksverwaltungsstelle, wodurch die konsumtiven Mittel der Rückstellung nicht mehr benötigt wurden.
	720002	Auszahlungen für Maßnahmen Brandschutz	40_00301044001	37.089,97 €							
	720002	Auszahlungen für Maßnahmen Brandschutz	40_00301054001	10.843,26 €							

40	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	40A00301014005	5.533,50 €	4	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	40_00301094000	5.533,50 €	2	Die Mittel wurden für die Fortsetzung der Maßnahme "Neubau Gerhart-Hauptmann-GS" benötigt. Da die Beauftragung der Machbarkeit in 2018 erfolgte und der Mittelabfluss für 2018 vorgesehen war, wurden im Rahmen des Haushaltsplans 2019 keine Mittel für 2019 berücksichtigt. Die Deckung erfolgte im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung über die Maßnahme "Schulzentrum Nette gebundener Ganztags", welche nach Fertigstellung Minderauszahlungen aufwies.
41	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	40E00301064001	8.406,56 €	4	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	40H00301031000	8.406,56 €	2	Die Auszahlungen bei der Maßnahme "Max-Wittmann-Förderschule" waren im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 noch nicht absehbar. Es handelte sich um erforderliche Spielgeräte am Ausweichquartier Gretelweg. Der Bedarf wurde erst unterjährig im Zuge der laufenden Gesamtsanierung der Max-Wittmann-Förderschule bekannt. Die Mehrauszahlungen wurden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung durch Minderauszahlungen bei der Maßnahme "Parkplatz Johann Gutenberg Realschule" gedeckt. Hier standen Minderauszahlungen zur Verfügung, da die Maßnahme in das Jahr 2020 verschoben wurde. Für das Haushaltsjahr 2020 wurden die Mittel neuveranschlagt.
42	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	40M00301014009	5.081,30 €	4	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	40W00301050004	5.081,30 €	2	Die Mehrauszahlungen wurden für die Machbarkeitsstudie der Maßnahme "Overberg GS, Projektentwicklung" benötigt. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 war der Bedarf noch nicht absehbar. Die Maßnahme "Ganztags Martin-Luther-King Gesamtschule" wurde fertiggestellt. Hierbei sind Minderauszahlungen entstanden, welche im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung zur Deckung der Mehrauszahlung verwendet wurden.
43	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	40I00301014003	1.361,86 €	4	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	40A00301044001	7.019,12 €	2	Die Auszahlungen für die Maßnahmen "Sanierung Dienstwohnung, Ruhrallee" und "Akustikrasterdecken Heinrich-Heine-Gym." waren nicht Teil der Haushaltsplanung 2019. Die Sanierung der Dienstwohnung Ruhrallee gemäß des Immobilienstandards wurde konsumtiv veranschlagt. Im Rahmen der Kostenberechnung ergaben sich für den Einbau einer Kombitherme zusätzlich investive Auszahlungen. Die Maßnahme Akustikrasterdecken Heinrich-Heine-Gymnasium wurde in 2018 bereits abgeschlossen. In 2019 ging nachträglich noch eine Schlussrechnung des Architekten ein. Bei der Maßnahme "Sanierung von Fachräumen, Gym. Schweizer Allee" sind Minderauszahlungen entstanden, da sich die Maßnahme zeitlich verschoben hat. Für die Maßnahme wurden daher die Mittel für das Haushaltsjahr 2020 neuveranschlagt, wodurch die Minderauszahlungen im Jahr 2019 im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung zur Deckung der Mehrauszahlungen verwendet wurden.
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	40M00301044001	5.657,26 €							
44	780700	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	51_00601014004	313.407,74 €	2	780200	Auszahlung für den Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen	51_00601014004	224.606,29 €	2	Der Eigenbetrieb FABIDO erhielt in 2019 vom Jugendamt einen konsumtiven Betriebskostenzuschuss für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen. Teilweise wurden die Mittel durch den Eigenbetrieb FABIDO jedoch investiv verwendet. Bei den investiv verwendeten Mitteln handelt es sich um den Erwerb von Finanzanlagen. Es wurden lediglich Mittel für Betriebs- und Geschäftsausstattungen im Rahmen der Haushaltsplanung in der investiven Teilfinanzrechnung des Jugendamtes berücksichtigt. In der investiven Teilfinanzrechnung des Jugendamtes wurden Mittel unter anderem für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie unbeweglichen Vermögensgegenständen des städtischen Trägers sowie einzelner Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebs FABIDO berücksichtigt. Diese wurden nicht benötigt und standen zur Deckung des genannten Mehrbedarfs zur Verfügung.
						780500	Auszahlung für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	51L00601014011	88.801,45 €		
45	780200	Auszahlung für den Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen	67N00914016084	18.401,56 €	4	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	67N00914016084	18.401,56 €	2	Vor Umsetzung der Maßnahme "Abriss des Hochhauses Kielstraße 26" waren in 2019 eingentumsrechtliche Voraussetzungen zu erfüllen, die Auszahlungen verursacht haben und im Rahmen der Planaufstellung des Haushaltes 2019 nicht absehbar waren. Aufgrund von Verzögerungen beim Ankauf des Gebäudes standen im Jahr 2019 freie Mittel unter der Finanzposition 780800 zur Verfügung.
46	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75H00307024089	537,26 €	2	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75M00307024055	537,26 €	1.b	Teil 1: Die Maßnahme wurde in 2019 begonnen. Bisher gab es auf der Finanzstelle keinen fortgeschriebenen Haushaltsansatz mit geplanten Auszahlungen. Über eine andere Maßnahme mit fortgeschriebenen Haushaltsansatz mit geplanten Auszahlungen, die nicht in 2019 begonnen wurde, konnte die Mehrauszahlung gedeckt werden. Außerdem wurden Mehreinzahlungen (siehe Teil 2) zur Deckung herangezogen.
47	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75H00307024089	4.835,33 €	2	680200	Investitionszuweisungen vom Land	75H00307024089	4.835,33 €	1.a	Teil 2: Die Maßnahme wurde in 2019 begonnen. Bisher gab es auf der Finanzstelle keinen fortgeschriebenen Haushaltsansatz mit geplanten Auszahlungen. Für die Maßnahme konnten Mehreinzahlungen über eine Investitionszuweisung erzielt werden, welche zur Deckung herangezogen wurde. Außerdem wurden Minderauszahlungen (siehe Teil 1) zur Deckung herangezogen.
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75H00307024989	537,26 €							Zehn Maßnahmen zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (Kapitel II), die nicht im Haushaltsplan 2019 veranschlagt waren, konnten früher als geplant begonnen werden.
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75I00307024067	77.292,53 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75I00307024967	8.588,06 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75L00307024804	64,96 €							

48	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75L00307024916	248,71 €	2	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75O00307024018	181.481,91 €	2	Der Beginn der Maßnahmen war in 2019 erforderlich, um die rechtzeitige Abwicklung des Förderprogramms zu gewährleisten. Die Deckung der Mehrauszahlungen wurde durch Minderauszahlungen bei einer anderen Maßnahme innerhalb des Amtes 75 herbeigeführt. Die Minderauszahlungen entstanden bei der Maßnahme 75O00307024018, welche entgegen der bisherigen Planungen nicht innerhalb des Förderzeitraums realisiert werden konnte. Für die oben genannte Maßnahme wurden keine Auszahlungen im Haushaltsjahr 2019 erwartet, sodass die Minderauszahlung zur Deckung der Mehrauszahlungen herangezogen wird.
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75O00307024102	2.327,28 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75O00307024802	258,59 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75O00307024907	7.114,29 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75S00307024523	84.645,63 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75S00307024996	404,60 €							
49	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75L00307024016	2.487,10 €	2	780810	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	75I01210014020	24.269,21 €	2	Vierzehn Maßnahmen zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (Kapitel II), die nicht im Haushaltsplan 2019 veranschlagt waren konnten früher als geplant begonnen werden. Der Beginn der Maßnahmen war in 2019 erforderlich, um die rechtzeitige Abwicklung des Förderprogramms zu gewährleisten. Die Deckung der Mehrauszahlungen wurde durch Minderauszahlungen innerhalb des Amtes 75 herbeigeführt. Die Minderauszahlungen entstehen bei zwei Maßnahmen, welche entgegen der bisherigen Planungen nicht im Haushaltsjahr 2019 begonnen wurden. Für die beiden aufgeführten Maßnahmen wurden keine Auszahlungen im Haushaltsjahr 2019 erwartet, sodass die Minderauszahlungen zur Deckung der Mehrauszahlungen herangezogen werden.
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75L00612014045	48.198,79 €							
	780810	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	75L01210014004	24.269,21 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75N00307014092	100.385,81 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75N00612014040	66.500,59 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75S00307024092	6.142,16 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75N00612014043	8.061,25 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75S00307024093	4.035,14 €		780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75M00307024055	257.919,24 €		
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75S00307024096	4.046,00 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75S00307024992	1.130,50 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75S00307024993	1.130,50 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75S00612014042	7.765,56 €							
	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75U00612014038	7.386,22 €							
780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75L00307024104	649,62 €								
50	780500	Auszahlung für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	92_00130050001	3.114,55 €	4	780800	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	24_01507086915	3.114,55 €	2	Die Stabstelle "Kreativquartiere" ist zum 02.09.2019 umgezogen. Für den neuen Standort mussten Möbel beschafft werden. Das vorhandene Budget war nicht ausreichend. Die Deckung konnte innerhalb des Dezernats durch das Amt 24 aufgrund eines geringeren Mittelabflusses für Hochbaumaßnahmen bereitgestellt werden.

*** Grund der Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen**

- 1) Mehraufwendungen/-auszahlungen, die sich aus einer gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtung der Stadt ergeben, die aber durch Zahlung anderer Körperschaften gedeckt werden, und Mehraufwendungen/-auszahlungen aufgrund von zweckgebundenen Zuschüssen.
- 2) Mehraufwendungen/-auszahlungen, die sich aus einer gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtung der Stadt ergeben -ohne Deckung durch andere Körperschaften-, soweit sie den Betrag von 500.000 Euro nicht überschreiten.
- 3) Mehraufwendungen/-auszahlungen für Maßnahmen, denen der Rat bzw. der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften seine grundsätzliche Zustimmung gegeben hat, soweit sie den Betrag von 300.000 Euro nicht überschreiten.
- 4) Sonstige Mehraufwendungen/-auszahlungen, soweit sie den Betrag von 250.000 Euro nicht überschreiten.

**** Deckung der Mehraufwendung/Mehrauszahlung**

1. Mehrerträge/Mehreinzahlungen
 - a) Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen vom Bund, Land u. a.
 - b) Sonstige Mehrerträge/Mehreinzahlungen
2. Minderaufwendungen/Minderauszahlungen